

Stadt Warendorf
Bürgermeister Axel Linke
Lange Kesselstraße 4-6
48231 Warendorf

Einen-Müssingen, den 25.05.2020

Antrag zur Dorfplatzentwicklung in Müssingen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Linke,

seit vielen Jahren wird in der Dorfgemeinschaft über die Schaffung eines zentralen Platzes für Müssingen diskutiert. Die Flächen am Fensterberg halten wir hierfür für geeignet. Überlegungen zur Schaffung eines zentralen Platzes in Müssingen wollen wir unterstützen. Zurzeit gibt es allerdings für das Areal noch kein Gesamtkonzept. Aufgrund der schon laufenden intensiven öffentlichen Diskussion möchten wir folgenden Antrag stellen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den Bedarfen der örtlichen Vereine und der Dorfgemeinschaft einen Variantenvergleich mehrerer Möglichkeiten einer Dorfplatzgestaltung zu erstellen. Etwaiges Konfliktpotenzial durch Lärmemissionen von Seiten des Sportareals, der Gastronomie oder des neuen Dorfplatzes ist klar zu benennen und Vorschläge zur Konfliktbewältigung zwischen den bereits heute vorhandenen und möglicherweise hinzukommenden Nutzungen zu erarbeiten. Die Sicherung aller Nutzungen soll im Rahmen eines Bebauungsplans erfolgen.
2. Von besonderer Bedeutung für einen Dorfplatz ist die örtliche Gastronomie an dieser Stelle. Im Rahmen der Gesamtkonzeptentwicklung sollen zusätzlich Möglichkeiten zur Stärkung der ansässigen Gastronomie aufgezeigt werden. Dabei sollen vor allem die Sicherung und Erweiterung der Außengastronomie angedacht und über einen Bebauungsplan für die Zukunft abgesichert werden.

Begründung:

Der Erwerb der Flächen zwischen Heideweg und Zum Emstal (390, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193 und 1194) ermöglicht die öffentliche Diskussion um die zukünftige Gestaltung dieses Areals. Wir sind der Verwaltung sehr dankbar, dass dadurch die bisherige Nutzung als

Parkplatz und Spielplatz gesichert werden konnte und langfristig in Müssingen eine Verschönerung des Ortes möglich ist. Leider entwickelte sich die schon angelaufene Debatte besonders in den sozialen Medien nur in Richtung der Fragestellung ob eine Wohnbebauung der Fläche theoretisch ermöglicht werden könnte. Diese Sichtweise blendet jedoch die von den Vereinen bisher geäußerten Wünsche aus und verengt die Diskussion auf eine einzige Frage. Wir sehen bisher keine basisdemokratische Debatte, bei der alle Bürger des Ortsteils Eienmüssingen beteiligt werden und eine Festlegung der Nutzung von Flächen im Voraus behindert eine konstruktive und freie Erörterung. Unser Wunsch ist es, vor der politischen Beratung ein durch die Stadt geleitetes öffentliches Moderationsverfahren mit Beteiligung aller Gruppen durchführen zu lassen, sodass die verschiedenen Interessen, die wir zurzeit wahrnehmen, gehört und bewertet werden können. In einem umfangreichen Planverfahren sollen mehrere Varianten entwickelt werden und zur Auswahl stehen. Daraus kann dann die beste Lösung für Müssingen gebildet werden.

Der Dorfplatz an dieser Stelle kann jedoch seine Wirkung nur richtig entfalten, wenn der Standort der Gastronomie erhalten bleibt. Bei dem geforderten Planverfahren mit mehreren Alternativen halten wir es daher für dringend geboten immer den Erhalt und die Stärkung der Gaststätte „Zum Fensterberg“ mit einzubeziehen. Besonders Möglichkeiten zur Sicherung und auch Erweiterung der Außengastronomie sind uns ein wichtiges Anliegen und sollen im Planverfahren vorgeschlagen werden. Es ist unser politischer Wille die Interessen von Vereinen und Bürgern zu berücksichtigen. Gleichzeitig senden die politischen Gremien mit diesem Beschluss das klare Signal, dass der Standort der Gastronomie in Verbindung mit der Entwicklung eines Dorfplatzes an dieser Stelle zu keinem Zeitpunkt in Frage gestellt werden darf.

Freundliche Grüße

Stephan Schulze Westhoff
Vorsitzender der CDU Ortsunion

Mechtildis Wissmann
Mitglied des Rates

Frederik Büscher
Mitglied des Rates

Helmut Pöhling
Sachkundiger Bürger